

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Beitrag zur Geschichte der Altpfarre Schwanenstadt.

Von  
Anton Ziegler.

## I. Bis zur Reformationszeit.

**S**irche und Pfarre Schwanenstadt sind uralt, was schon der alte deutsche Kirchenpatron St. Michael andeutet und was wir auch aus dem ursprünglich viel größeren Pfarrsprengel der Altpfarre Schwans rückschließen können. Die Michaelskirchen (so z. B. auch Mondsee, Leonding u. a.) gehören ja neben den Marien- und Martinskirchen zu den ältesten des Landes. Tatsächlich wird schon in den ältesten Necrologien (Totenbüchern) der salzburgischen Stifte St. Peter und Nonnberg ein Priester Ernst von Swans erwähnt, der im zehnten oder elften Jahrhundert gelebt haben dürfte und aus Schwanenstadt stammte oder hier als Seelsorger gewirkt hatte.

Die Altpfarre Swans stand gleichwie die beiden anderen Stammpfarren des östlichen Hausruckvorgeländes Alzbach und Gaspoltshofen zur Hälfte unter der Vogtei der Herrschaft Wolfsegg, zur Hälfte unter der Vogtei der Herrschaft Starhemberg bei Haag.

Die Vermutung Seffkers, daß Schwans ursprünglich zur Salzburger Diözese gehörte, ist wohl nicht haltbar; denn die Vogteiherrschaft Wolfsegg wurde selbst erst später, vermutlich erst im 13. Jahrhundert ein Salzburger Lehen und zudem stand ja nur ein Teil der Pfarre Schwans, nämlich das westliche Pfarrgebiet unter Wolfsegg, der größere südliche und östliche Teil der Pfarre aber unter der passauischen Herrschaft Starhemberg. Schwans gehörte wohl seit jeher zur Diözese Passau.

Die Altpfarre Schwanenstadt erstreckte sich neben dem heutigen Pfarrgebiete auch auf die Sprengel der nunmehrigen Pfarren Rüstorf und Desselbrunn. Diese gleichfalls sehr alten, ehemaligen